merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Heinrike Paulus: Rieß, Johanna (2019). Internet in Nairobi, Kenia. Medienaneignung als Konstruktion. Bielefeld: transcript. 318 S., 39,99 €.

Beitrag aus Heft »2019/04 Making und Medienpädagogik«

Rieß, Johanna (2019). Internet in Nairobi, Kenia. Medienaneignung als Konstruktion. Bielefeld: transcript. 318 S., 39,99 €.

Viele Bilder, die den Weg von Afrika nach Europa finden, beschreiben den Kontinent anhand von Stereotypen, die diesen wie eine zukunftslose Ödnis erscheinen lassen: Kriegszerstörte Häuser, korrupte Regime und Zugang zum Internet scheinen demnach keine Selbstverständlichkeit zu sein.

In ihrem Forschungsband widerlegt die Autorin Johanna Rieß am Bespiel der kenianischen Hauptstadt Nairobi diese Vorurteile im Hinblick auf die voranschreitende Digitalisierung. Die Projektmanagerin, Redakteurin und Medienanalystin verdeutlicht damit, dass die seit den 1990er-Jahren vorherrschenden Ansätze des Digital Divide – auch als digitale Kluft bekannt – inzwischen als überholt anzusehen sind.

Rieß untersucht im Rahmen einer explorativen Feldforschung Formen konstruktivistischer Internetaneignung von Nutzerinnen und Nutzern aus drei Internetcafés aus verschiedenen Stadtteilen der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Diese so herausgearbeiteten „Modi der Internetaneignung" lassen auf ein konkretes Nutzerverhalten schließen. Zudem können auch die Einstellungen und Interpretationen der Nutzenden berücksichtigt werden. Bewusst klammert sie dabei den entwicklungspsychologischen Nutzen des Internets aus. Von zentraler Bedeutung ist in ihrer neun Kapitel umfassenden Untersuchung die Digitalisierungsgeschichte Kenias aus der Perspektive der sozialen Konstruktion von Technologie. Ausführlich beschreibt die Autorin den von ihr gewählten Forschungsstil der Grounded Theory, wonach sie die einzelnen Phasen der biographischen Aneignung von Internet- und Computertechnologie eingehend erläutert.

Durch die interdisziplinäre Herangehensweise werden differenzierte Perspektiven auf den Mediengebrauch in Kenia und somit einer anderen Weltregion eröffnet, was zugleich zur Internationalisierung der Medienwissenschaft beiträgt. Neue internationale Zusammenhänge werden in einem Themenfeld aufbereitet und eingeordnet, das von ständigen Veränderungen und rasanten Entwicklungen geprägt ist. Daher ist die Lektüre des Bands vor allem Forschenden und Studierenden der Disziplinen Kommunikationswissenschaft und Medienwissenschaft sowie Erziehungswissenschaft zu empfehlen.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de